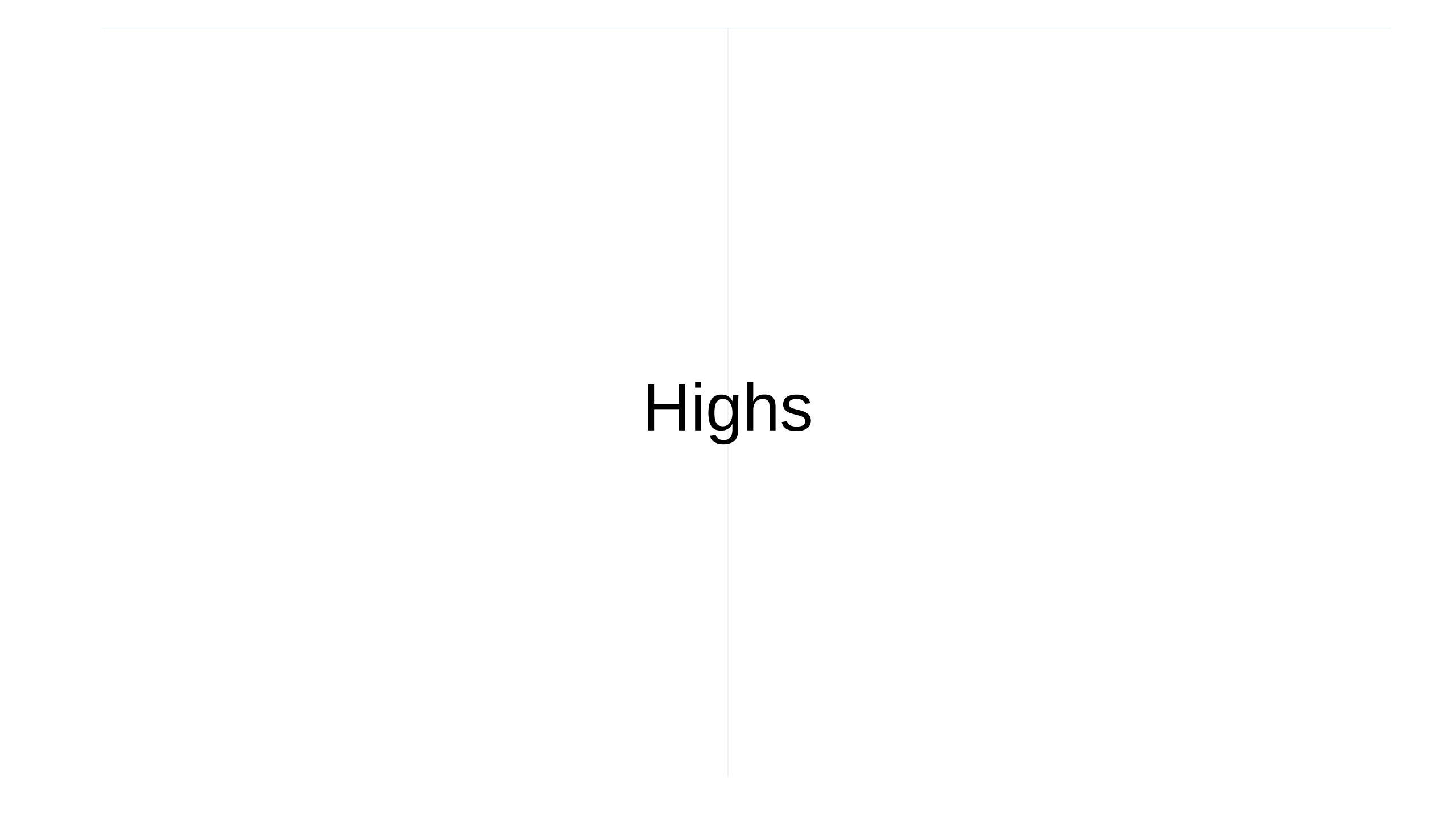


Highs and Lows.

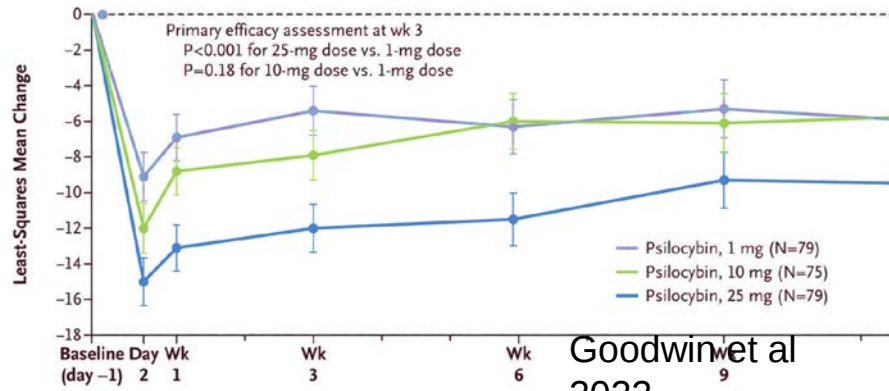
Psychedelika und Symptomverschlechterung

11.09.24, Johannes Jungwirth

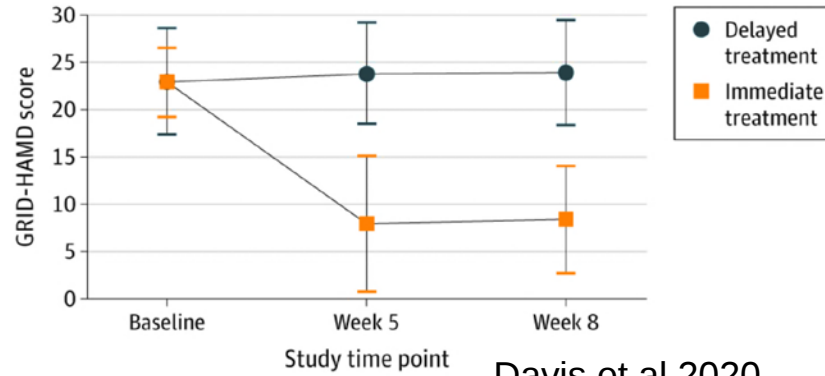




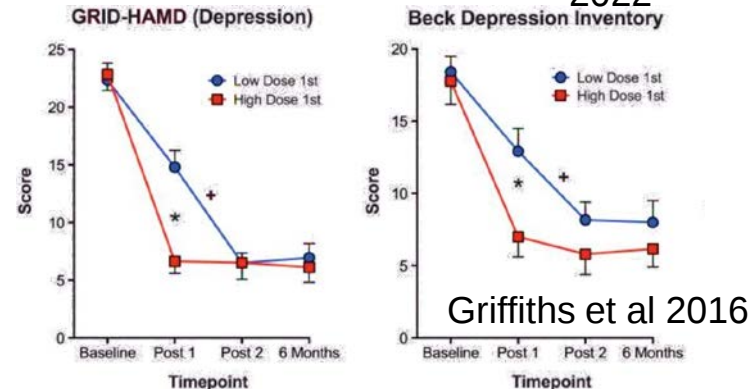
Highs



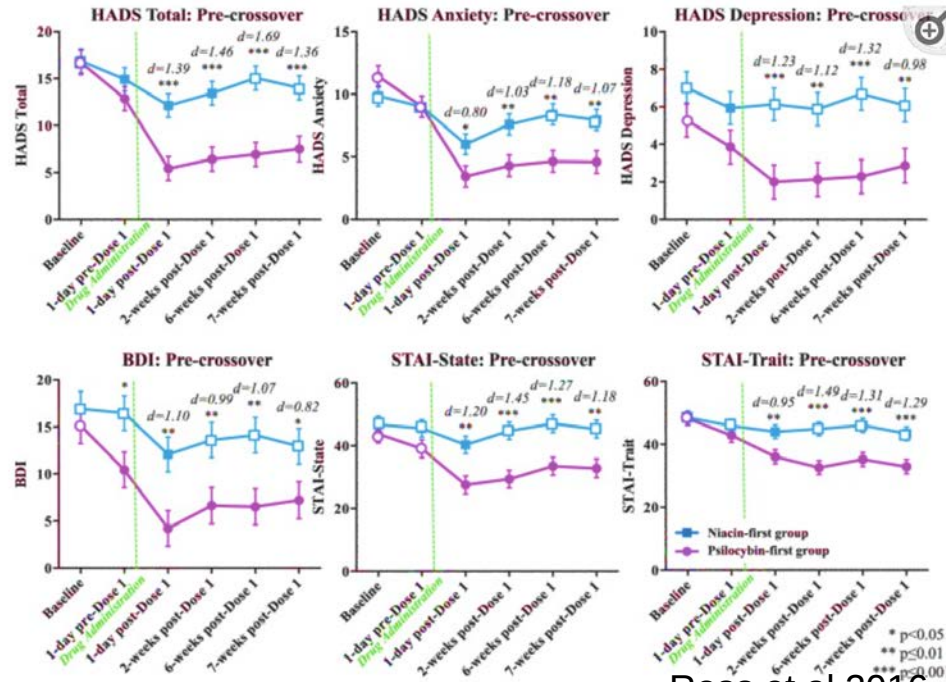
Goodwin et al
2022



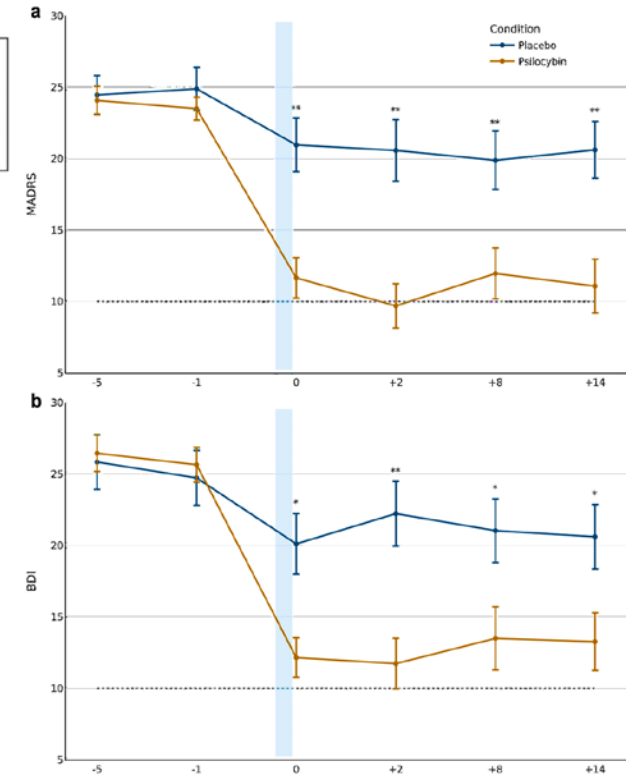
Davis et al 2020



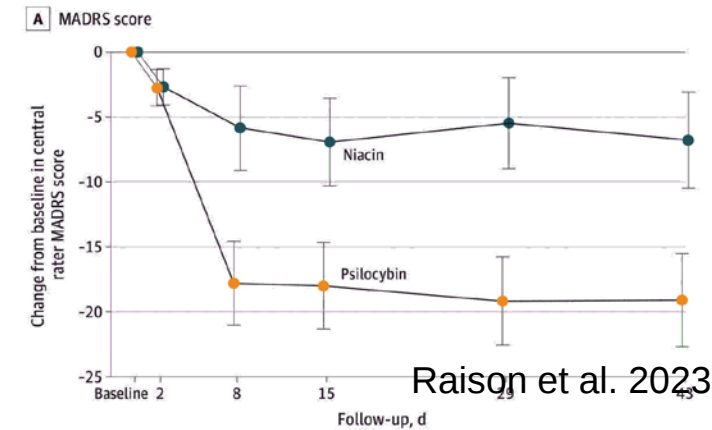
Griffiths et al 2016



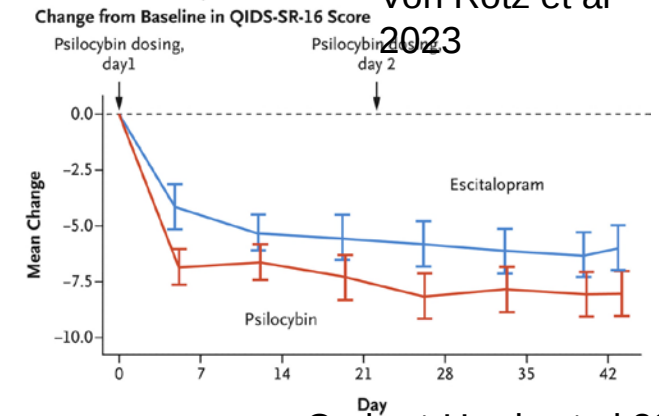
Ross et al 2016



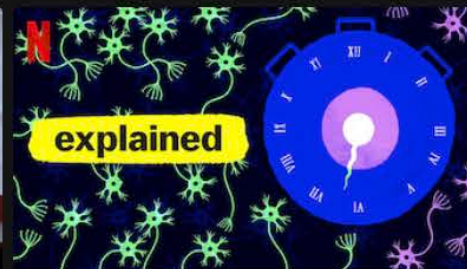
Von Rotz et al
2023



Raison et al. 2023



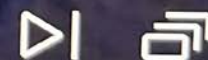
Carhart-Harris et al 2021





This is giving me my whole life back.

Verändere dein Bewusstsein Flg. 2 Kapitel 2: Psilocybin





**[quavers] Man. See this still makes
me happy.**



Verändere dein Bewusstsein Fig. 2 Kapitel 2: Psilocybin



A close-up photograph of a man with dark hair, a mustache, and black-rimmed glasses, smiling broadly. He is wearing a dark blue sweater. In the foreground, the back of a baby's head with light brown hair is visible. To the right, a woman with light brown hair is also smiling. The background is a rough, grey stone wall.

**And several months out,
my symptoms are, I mean, zero.**



A close-up portrait of a middle-aged man with short dark hair, looking directly at the camera with a wide-eyed, surprised expression. He is wearing a light-colored collared shirt under a grey pinstriped suit jacket. The background is a blurred blue-grey.

It saved my life.

Verändere dein Bewusstsein Flg. 3 Kapitel 3: MDMA



A woman with curly brown hair, wearing a white shirt with a blue floral pattern, is shown in a close-up shot. She has her hand resting on her chin and is looking off to the side with a thoughtful or slightly distressed expression. The background is blurred, showing green foliage and a person's arm.

**A molecule that changed your life
and saved you. Really.**

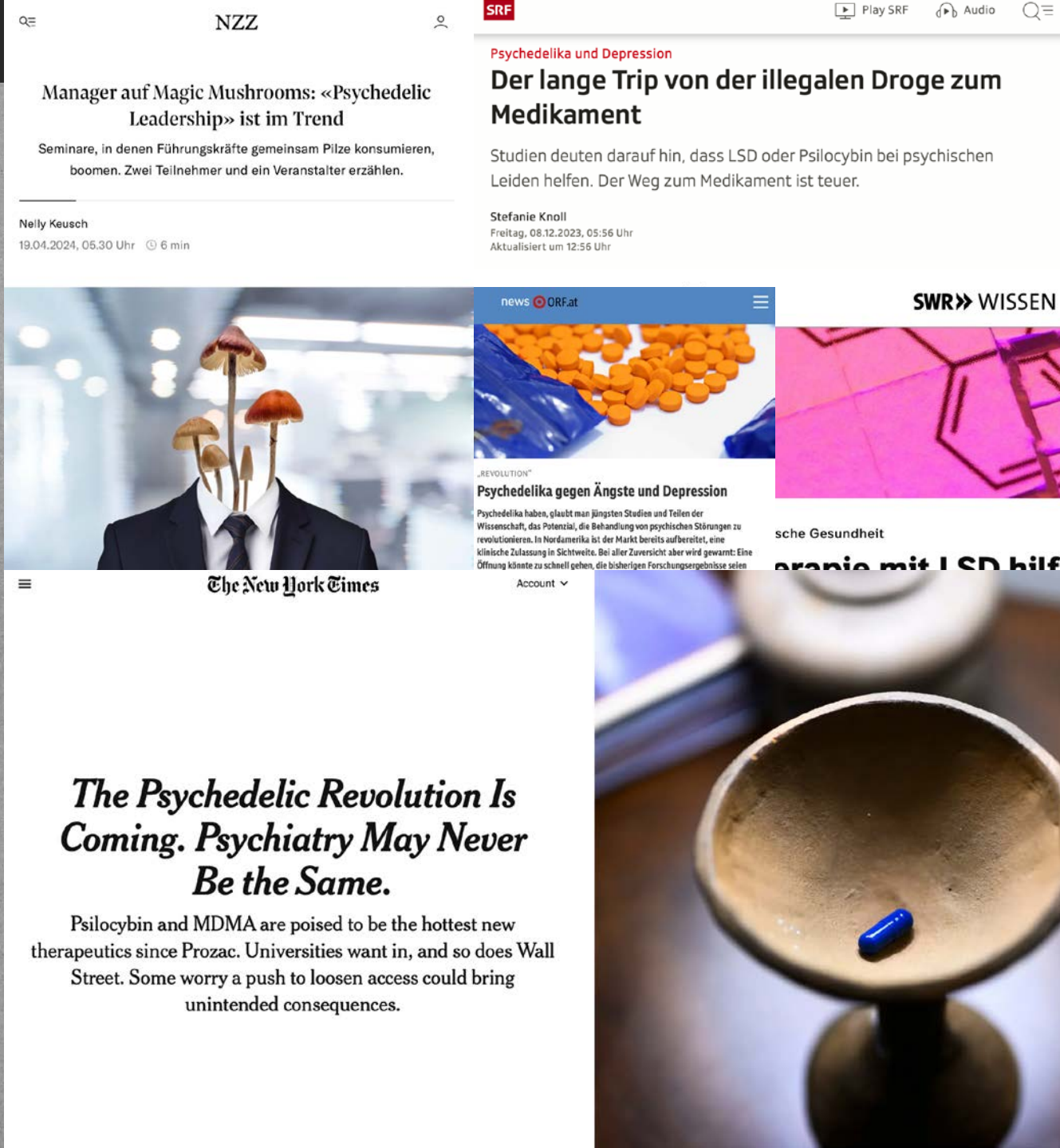


Verändere dein Bewusstsein Flg. 1 Kapitel 1: LSD



Psychiatrie

Wie noch verbotene Drogen bald Depressionen heilen sollen



Manager auf Magic Mushrooms: «Psychedelic Leadership» ist im Trend

Seminare, in denen Führungskräfte gemeinsam Pilze konsumieren, boomen. Zwei Teilnehmer und ein Veranstalter erzählen.

Nelly Keusch

19.04.2024, 05.30 Uhr 6 min

Psychedelika und Depression

Der lange Trip von der illegalen Droge zum Medikament

Studien deuten darauf hin, dass LSD oder Psilocybin bei psychischen Leiden helfen. Der Weg zum Medikament ist teuer.

Stefanie Knoll

Freitag, 08.12.2023, 05:56 Uhr
Aktualisiert um 12:56 Uhr

news ORF.at

SWR WISSEN

„REVOLUTION“

Psychedelika gegen Ängste und Depression

Psychedelika haben, glaubt man jüngsten Studien und Teilen der Wissenschaft, das Potenzial, die Behandlung von psychischen Störungen zu revolutionieren. In Nordamerika ist der Markt bereits aufbereitet, eine klinische Zulassung in Sichtweite. Bei aller Zuversicht aber wird gewarnt: Eine Öffnung könnte zu schnell gehen, die bisherigen Forschungsergebnisse seien

sche Gesundheit

erapie mit LSD hilft

The New York Times

Account

The Psychedelic Revolution Is Coming. Psychiatry May Never Be the Same.

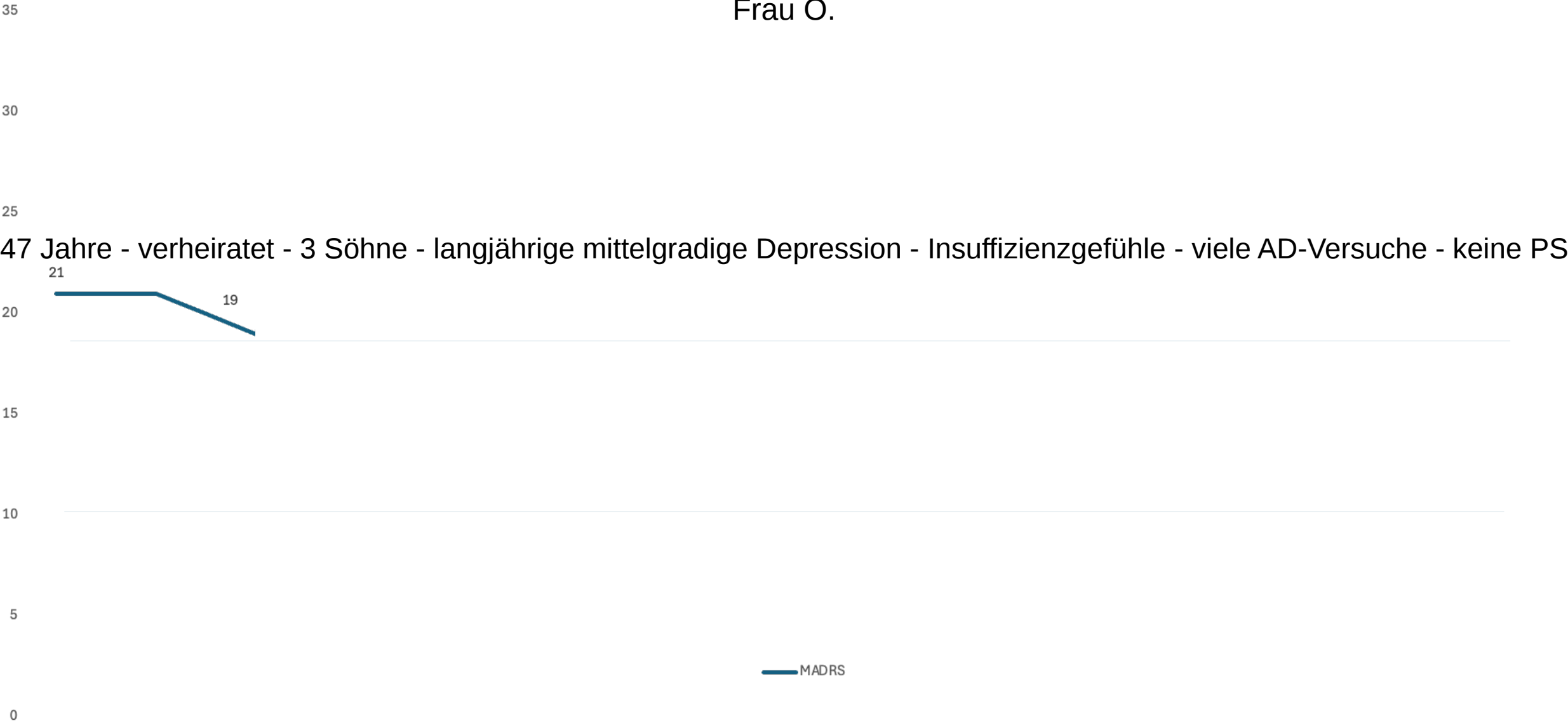
Psilocybin and MDMA are poised to be the hottest new therapeutics since Prozac. Universities want in, and so does Wall Street. Some worry a push to loosen access could bring unintended consequences.

Fallbeispiel

Frau O.

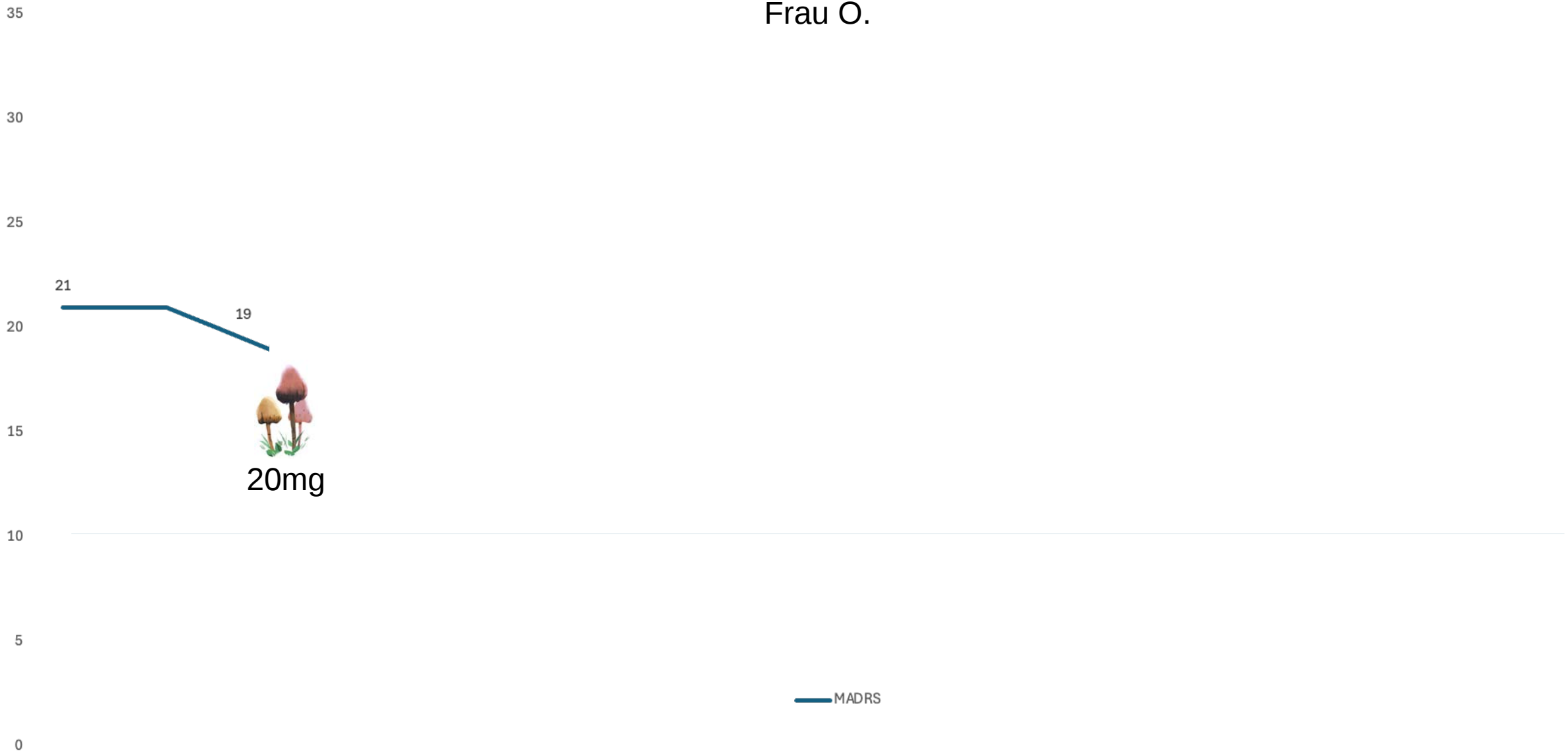
Fallbeispiel

Frau O.



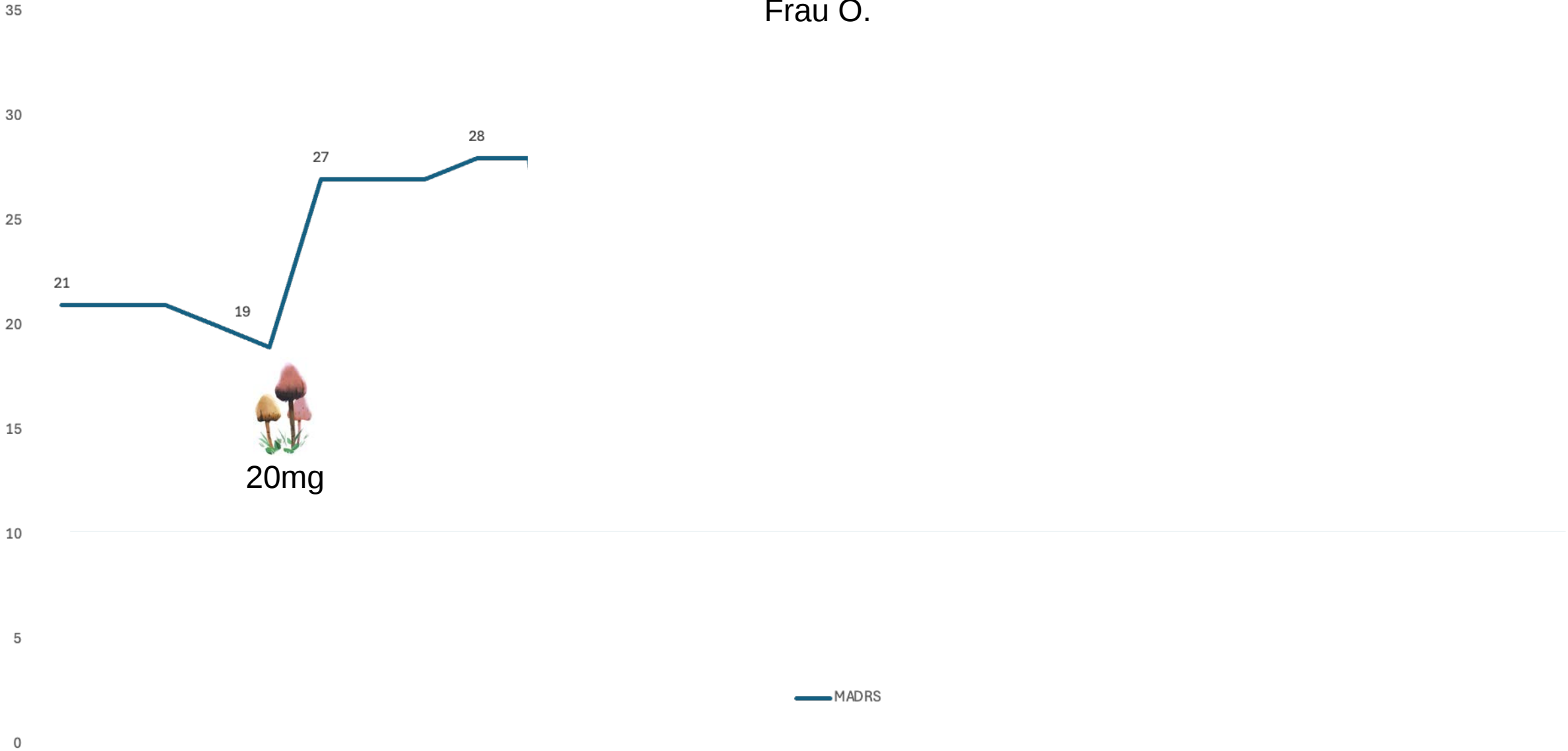
Fallbeispiel

Frau O.



Fallbeispiel

Frau O.



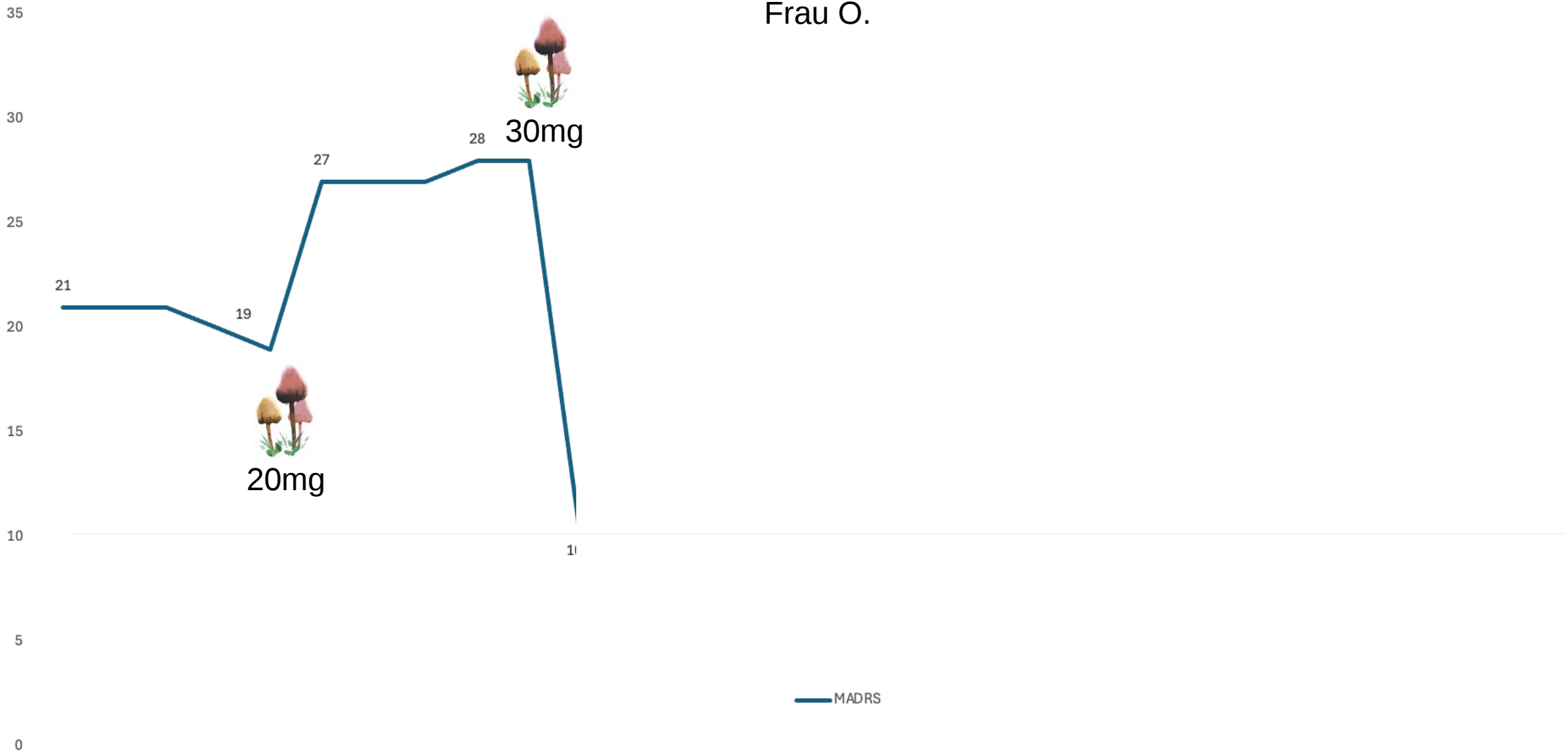
Fallbeispiel

Frau O.



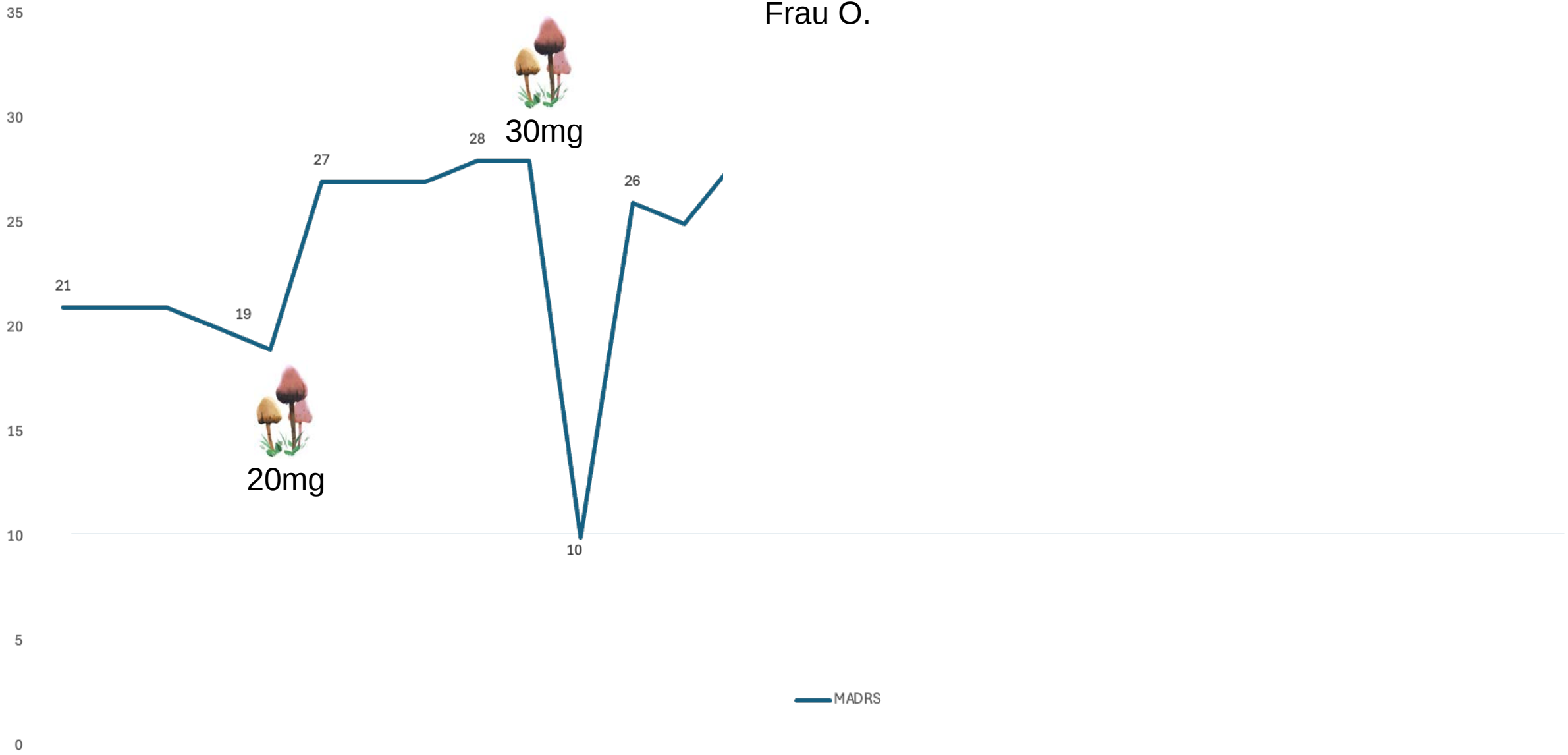
Fallbeispiel

Frau O.



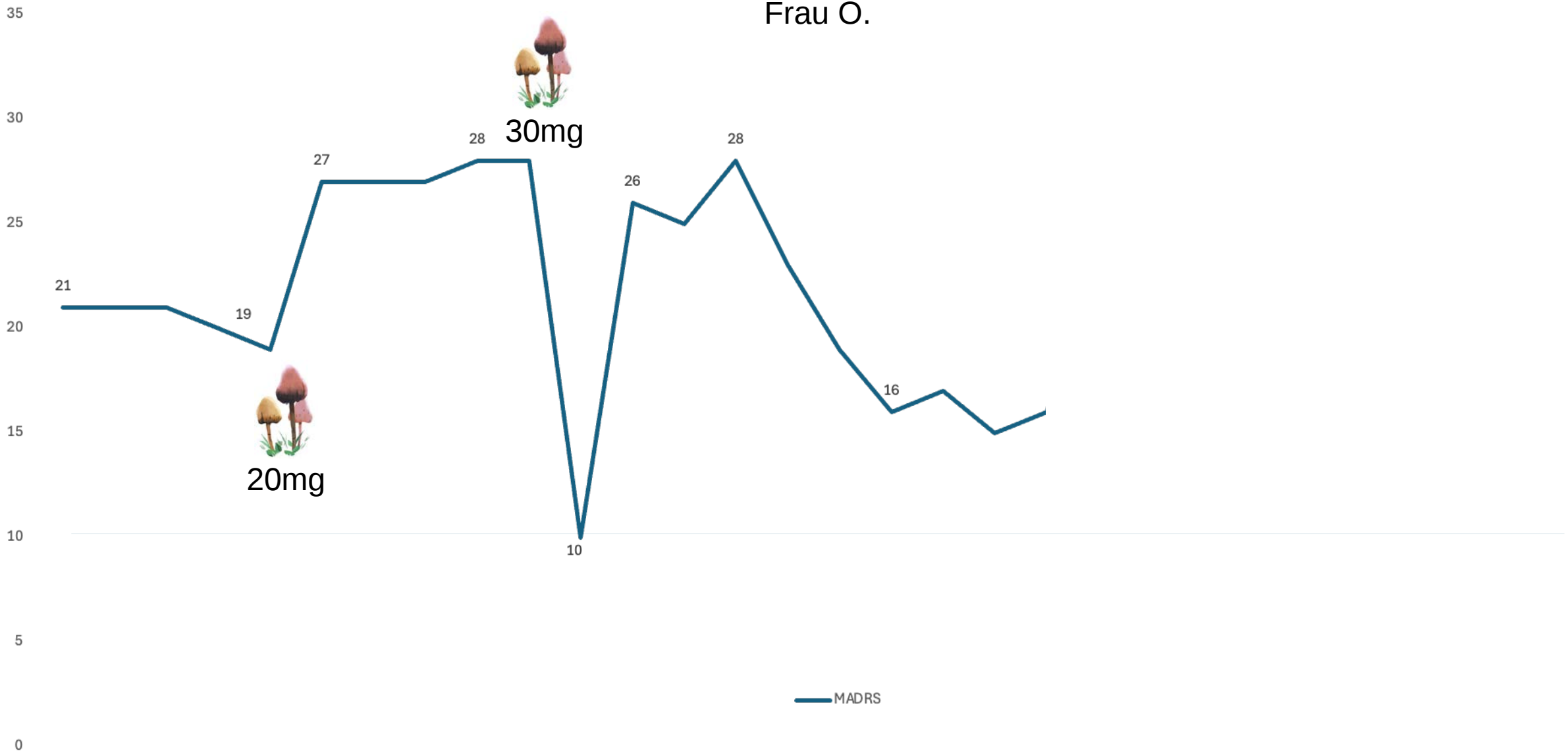
Fallbeispiel

Frau O.



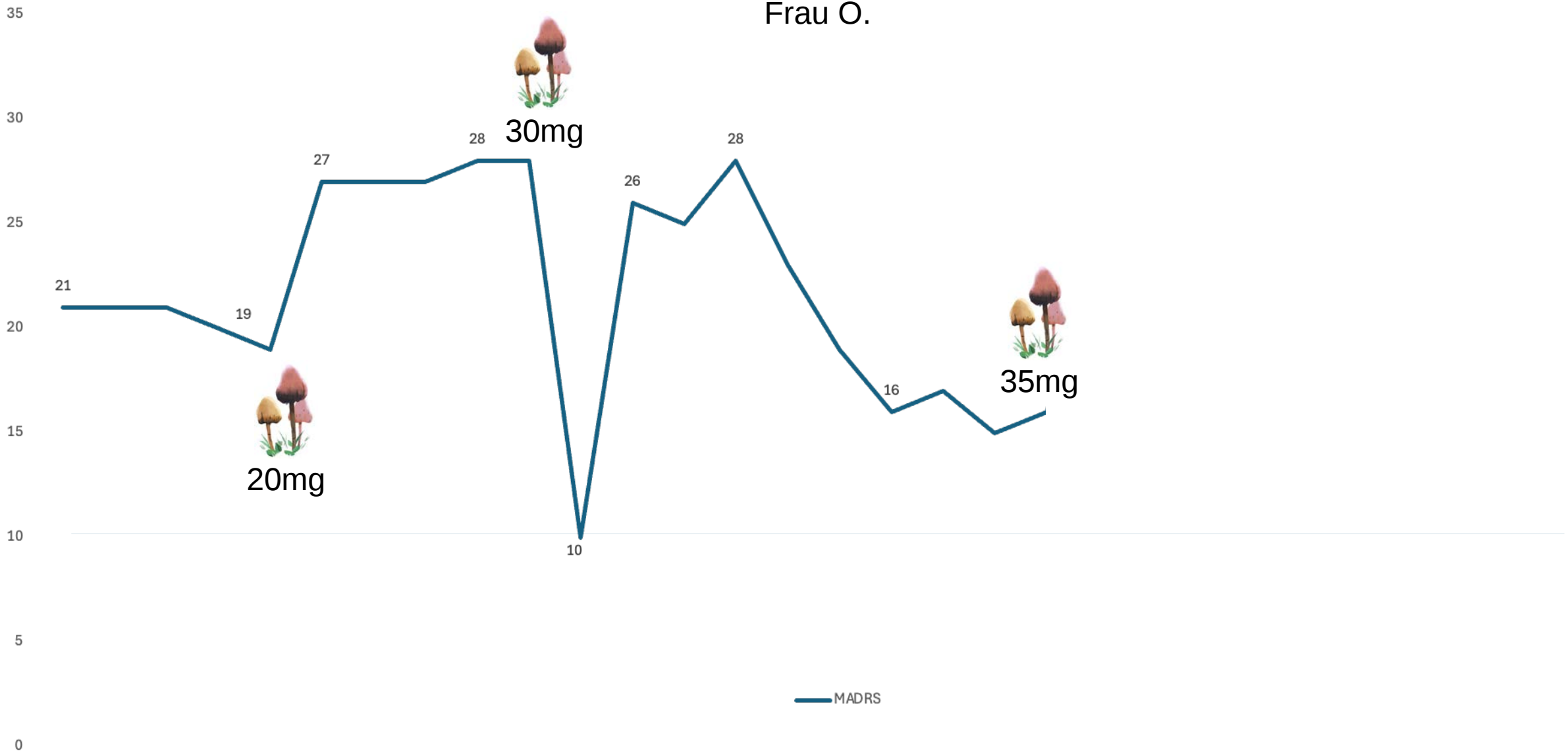
Fallbeispiel

Frau O.



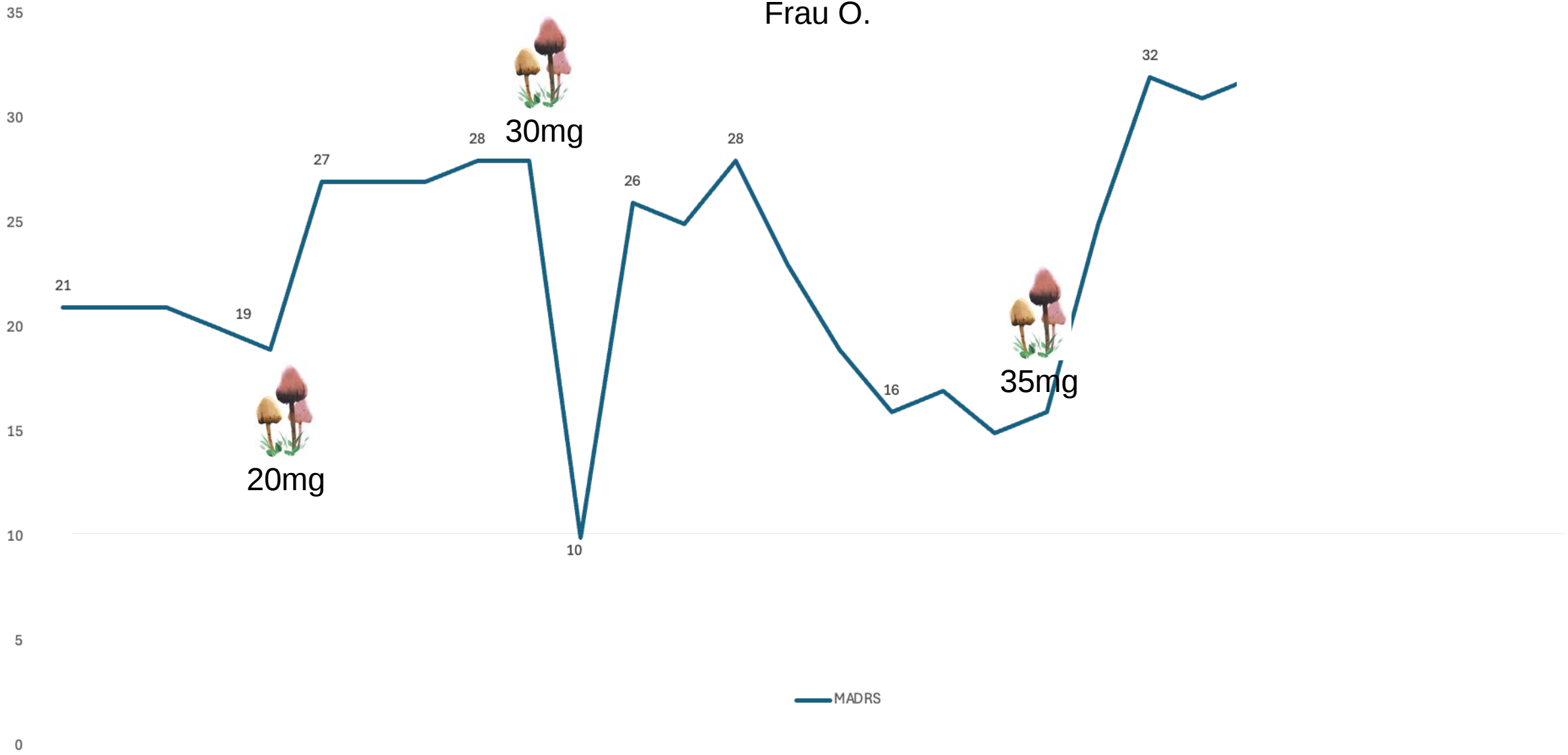
Fallbeispiel

Frau O.



Fallbeispiel

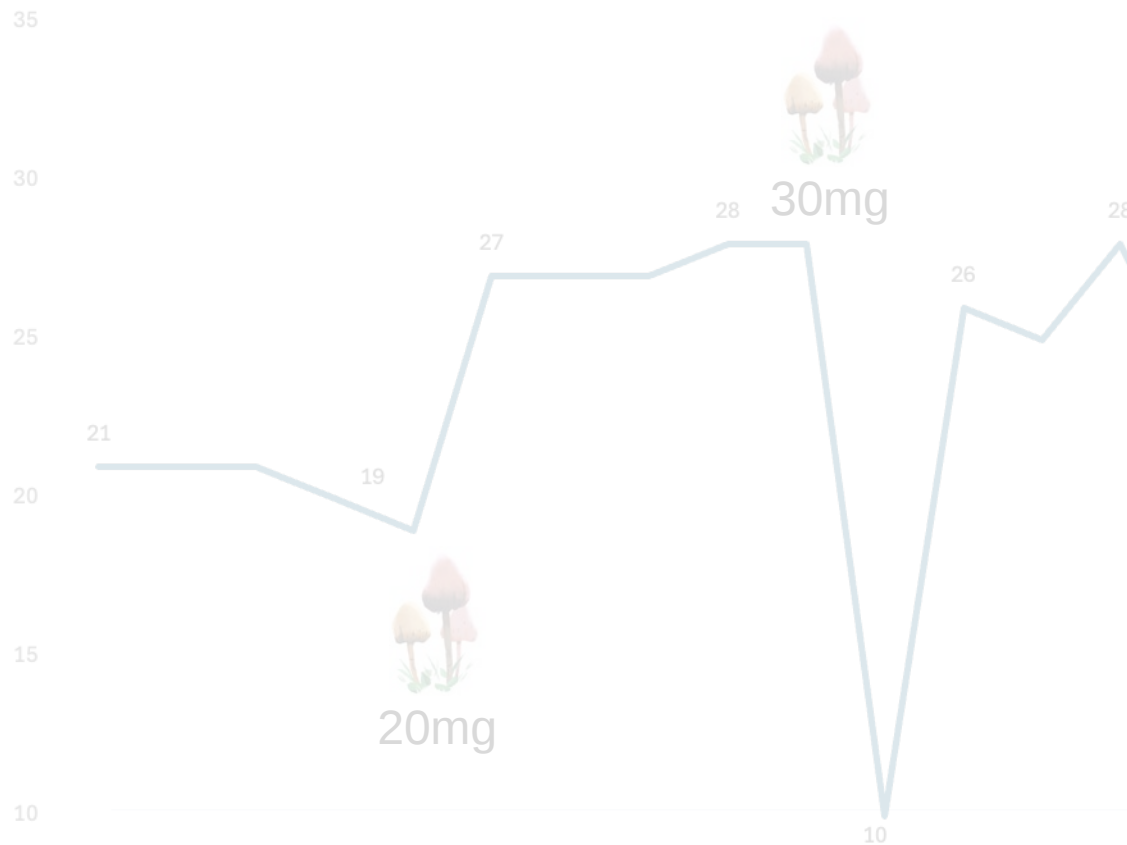
Frau O.



Fallbeispiel

Frau O.

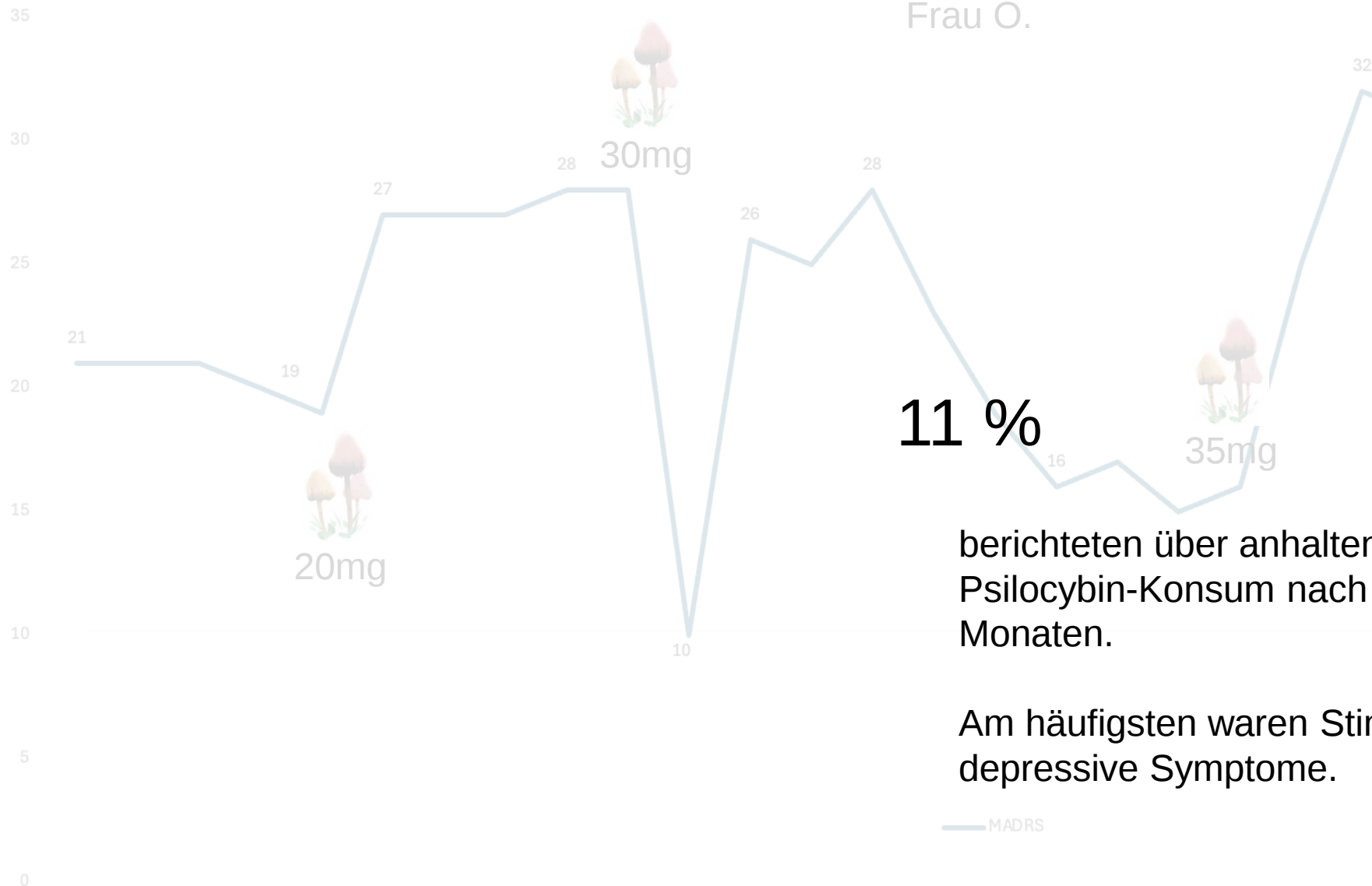


**8,9 %**

berichteten über funktionelle Beeinträchtigungen, die länger als einen Tag andauerten, als Folge von herausfordernden Erfahrungen.

Diese waren assoziiert mit fehlender Vorbereitung, unangenehmer Umgebung, negativem Set, fehlender psychologischer Unterstützung, zu hohe Dosis, Lithiumaufnahme und einem wichtigen Lebensereignis vor dem Erlebnis.

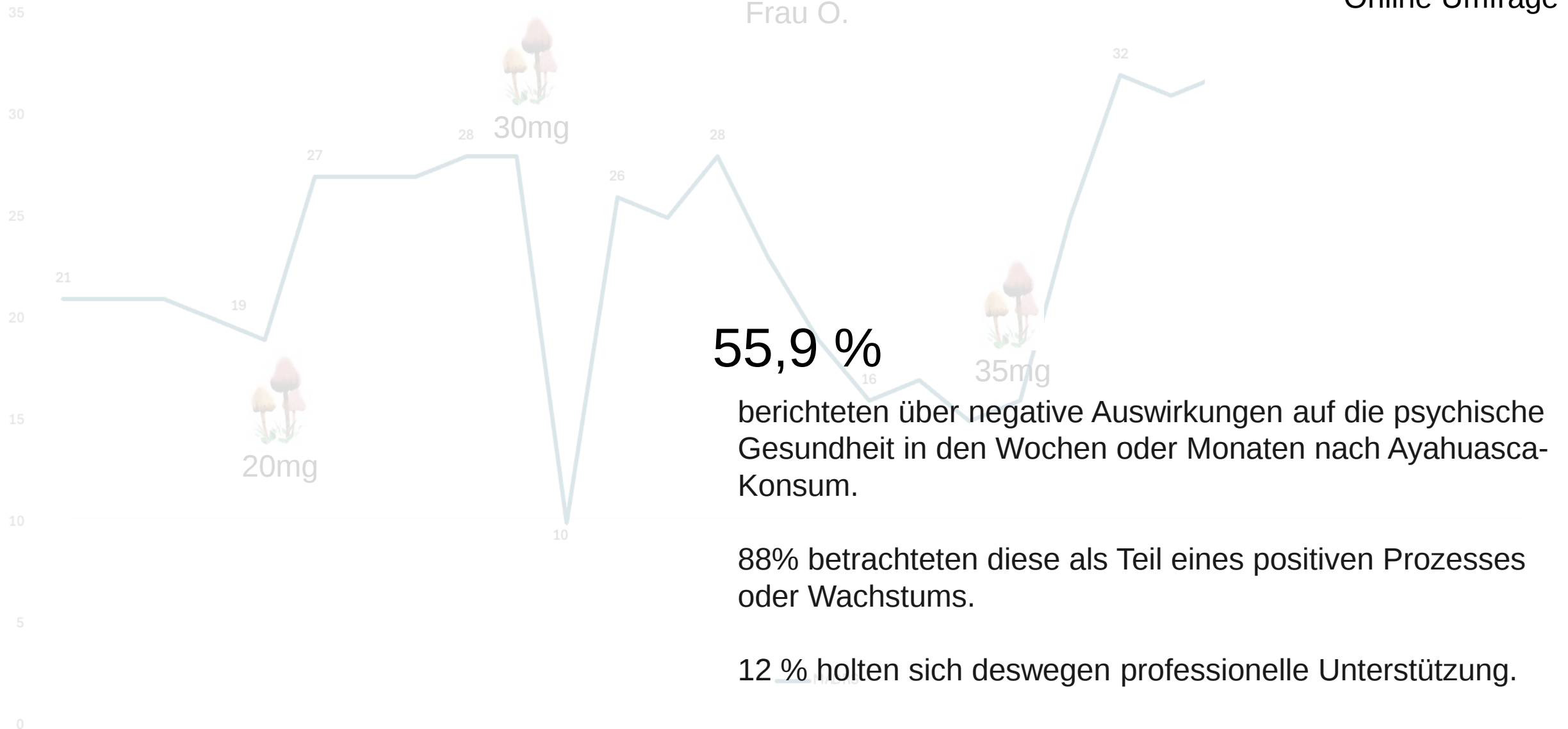
Frau O.



berichteten über anhaltende negative Effekte nach Psilocybin-Konsum nach 2-4 Wochen und 7% nach 2-3 Monaten.

Am häufigsten waren Stimmungsschwankungen und depressive Symptome.

Frau O.



55,9 %
berichteten über negative Auswirkungen auf die psychische
Gesundheit in den Wochen oder Monaten nach Ayahuasca-
Konsum.

88% betrachteten diese als Teil eines positiven Prozesses
oder Wachstums.

12 % holten sich deswegen professionelle Unterstützung.

N = 608

Spezifische Umfrage

Fallbeispiel

76 %

Frau O.

Emotionale Schwierigkeiten (Ängste, Depression etc.)

58 %

Schwierigkeiten der Selbstwahrnehmung (Depersonalisierung etc.)

52 %

Soziale Schwierigkeiten (Abgetrenntheit von anderen Menschen, Kommunikationsschwierigkeiten etc.)

52 %

Kognitive Schwierigkeiten (Konzentrationsschwierigkeiten, intrusive Gedanken etc.)

50 %

«Existenzielle», ontologische Schwierigkeiten (Derealisation, Alltag etc.)

26 %

Schwierigkeiten der Sinneswahrnumngen (Visuelle Hallunzinationen, Flashbacks etc.)

Evans et al. 2023

35
30
25
20
15
10
5
0

21

27

28

30mg

10

26

28

35mg

32

16

20mg



Fallbeispiel

N = 608

Spezifische Umfrage

Frau O.

35

30

25

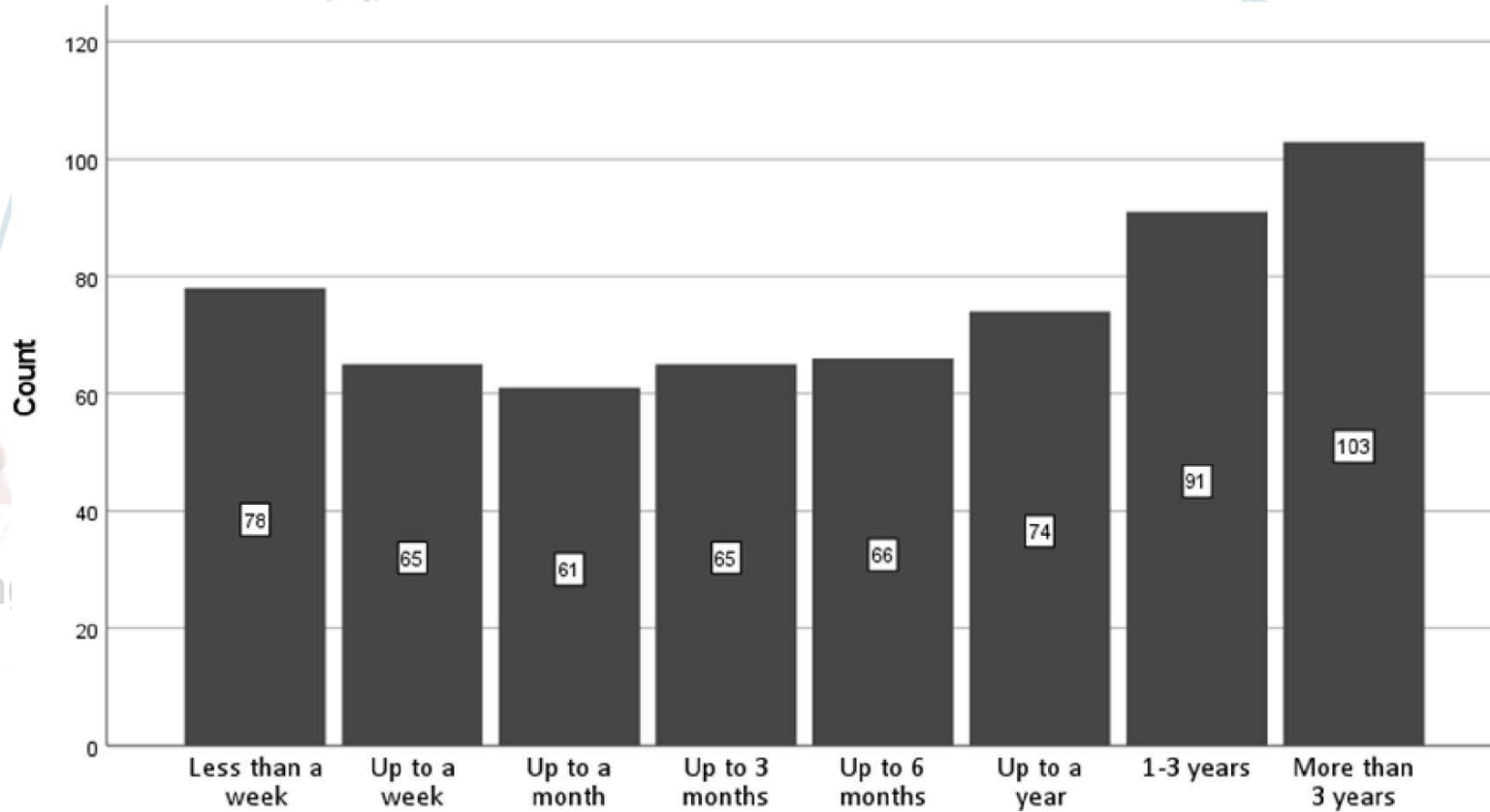
20

15

10

5

0



MADRS

1/3 länger als ein Jahr

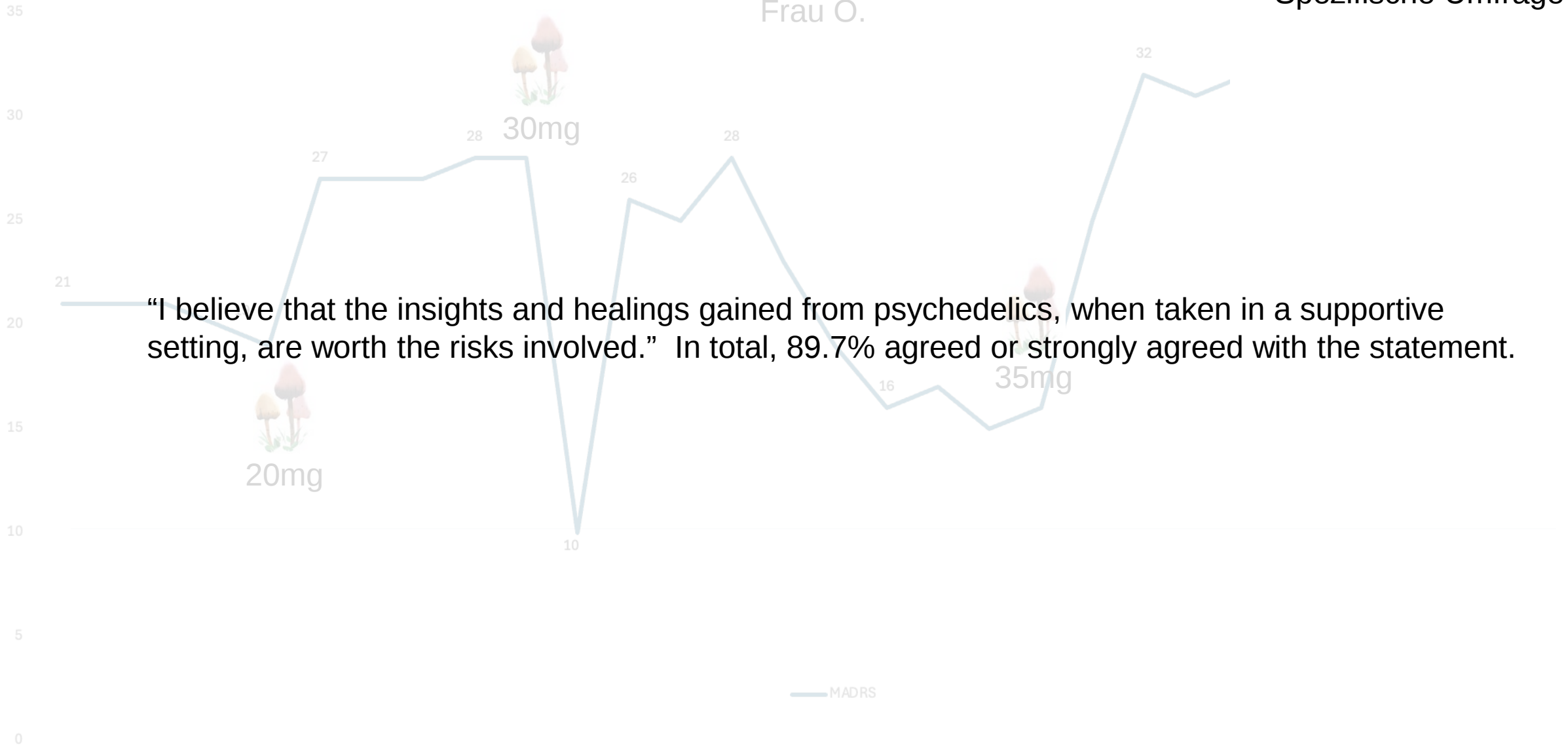
Evans et al. 2023

Fallbeispiel

N = 608

Spezifische Umfrage

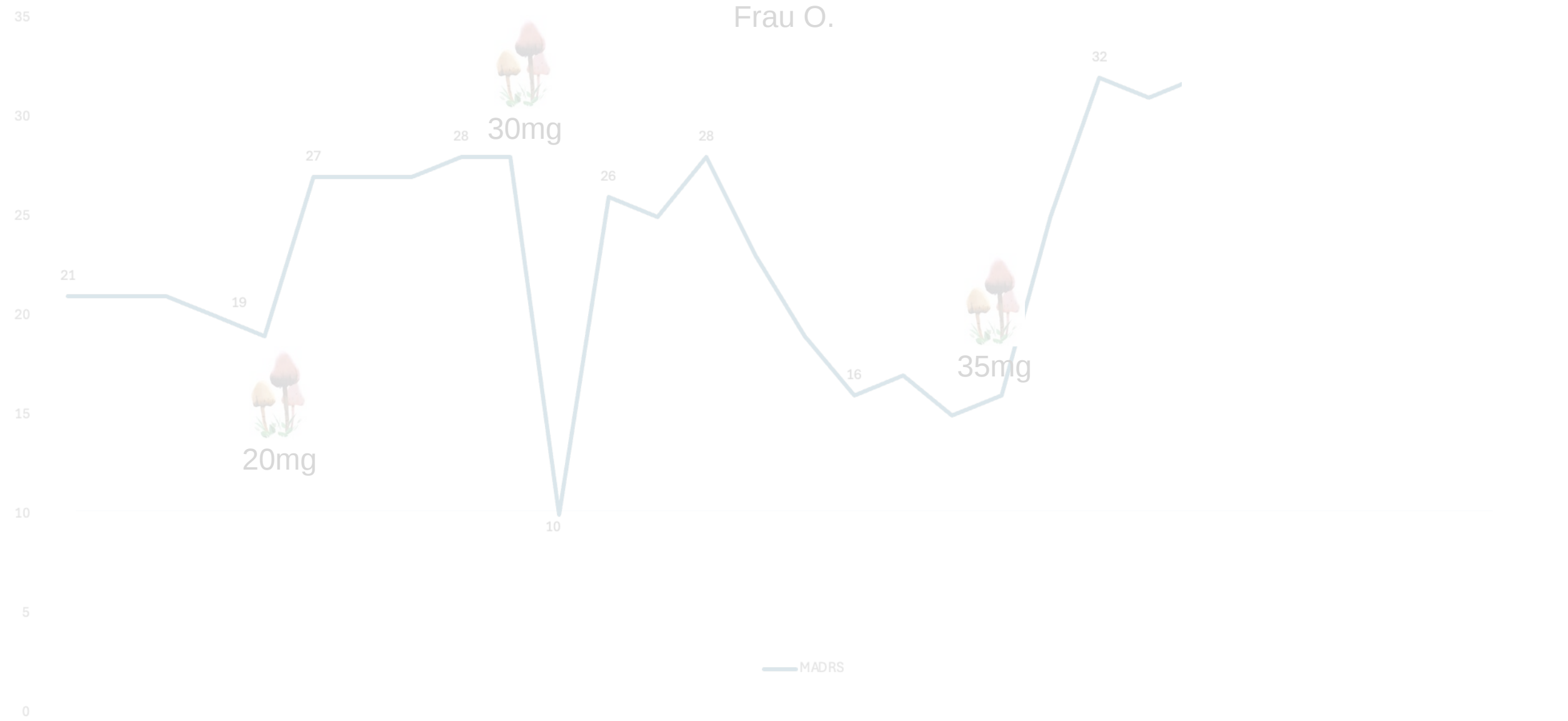
Frau O.



Evans et al. 2023

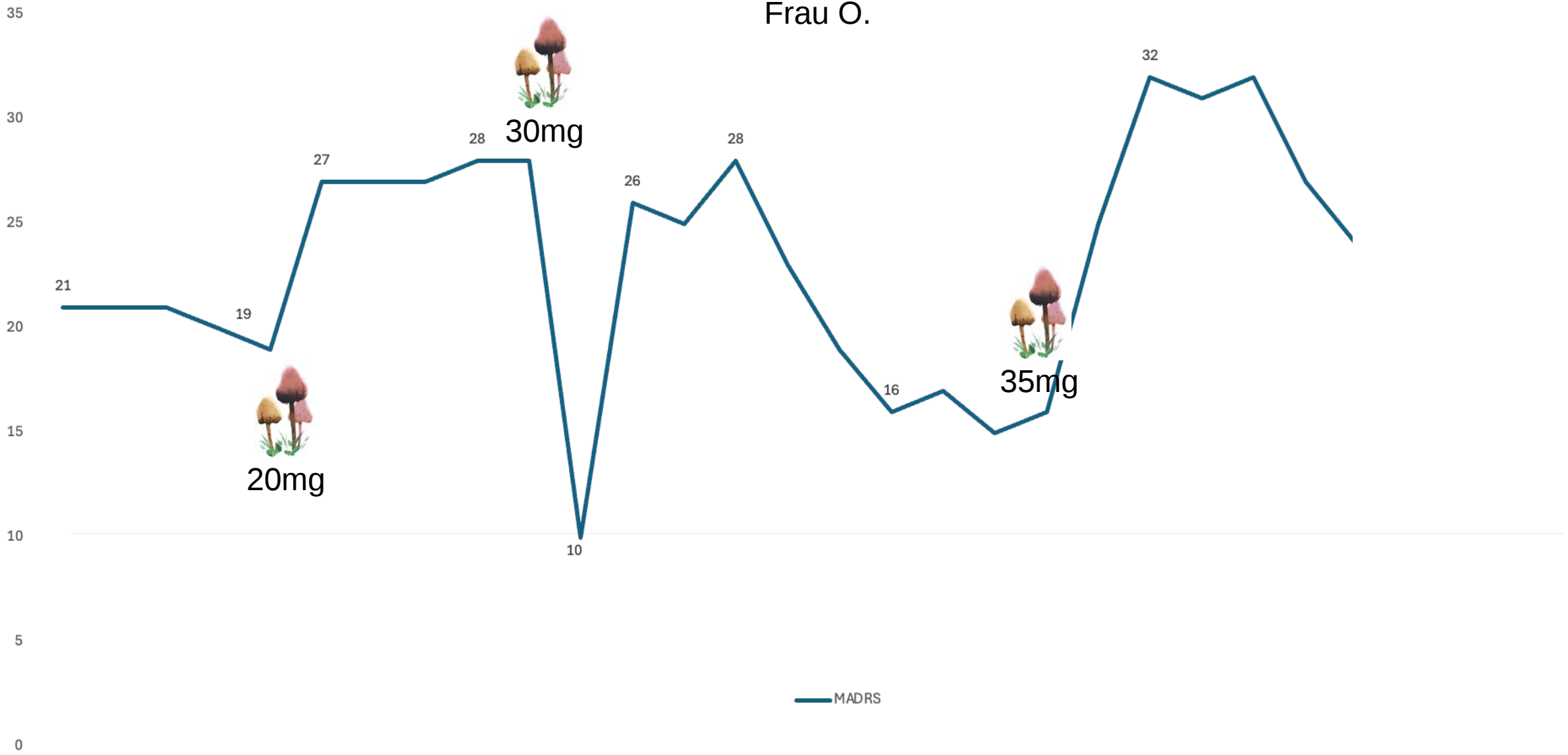
Fallbeispiel

Frau O.



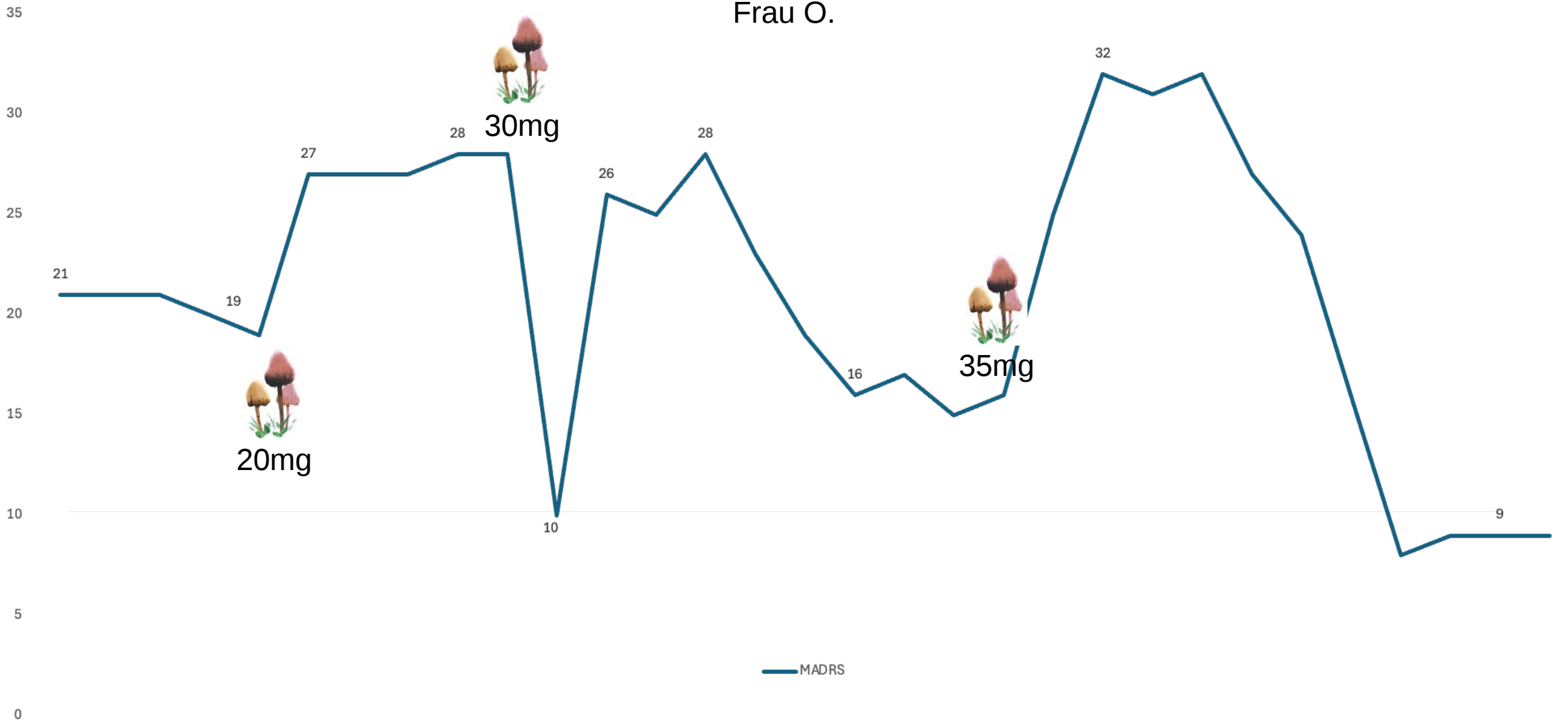
Fallbeispiel

Frau O.



Fallbeispiel

Frau O.



Umgang

Hilfreich

Probandenberichte:

Soziale Unterstützung von
Freunden und Familie
Selbstfürsorge wie Meditation
Sport
Tagebuch schreiben, Lesen
Psychoedukation
Psychotherapie
Medikamente (AD, AP)
Nochmalige psychedelische
Erfahrung

Umgang

Hilfreich

Probandenberichte:

Soziale Unterstützung von
Freunden und Familie
Selbstfürsorge wie Meditation
Sport
Tagebuch schreiben, Lesen
Psychoedukation
Psychotherapie
Medikamente (AD, AP)
Nochmalige psychedelische
Erfahrung

Umgang

Nicht hilfreich

Invalidisierung.
Probleme abtun als
scheinbar notwendige
Verslechterung für
"Prozess"
Über-Medikalisierung:
Gehirn kaputt
Spiritualisierung: vertraue
auf „die Medizin“

Vermutl. ca. 10 Prozent erleben
anhaltende Symptomverschlechterung

Manche Menschen beschreiben das im
Nachhinein als wichtigen Teil des Prozesses.
Manche nicht.

Take home

Vermutl. ca. 10 Prozent erleben
anhaltende Symptomverschlechterung

Manche Menschen beschreiben das im
Nachhinein als wichtigen Teil des Prozesses.
Manche nicht.

Take home

TherapeutInnen haben eine besondere
Pflicht aufzuklären. Und auch auszuhalten.

Psychedelika Behandlung ist selten das Ende
einer Krankengeschichte.
Sondern der Start für harte Arbeit daran.

Vielen Dank!



johannes.jungwirth@pukzh.ch